

## **Protokoll der Vorstandssitzung des Seniorenbeirats der Stadt Lauenburg/Elbe am 15.08.2019**

Tagungsort: Soltstraatenhus. Teilnehmer: die Damen Renate Dieckfoß, Ursula Schumacher sowie die Herren Claus Beissner, Degenhard Christen, Bernd Dittmer, Herbert Güttler, Manfred Mangelmann, Klaus Dieter Trump. Es fehlte wegen Krankheit Wolfgang Kampf.

Zweck dieser außerordentlichen Vorstandssitzung war die bislang ungeklärte Tagungslage. Bei Verhandlungen mit dem neuen Pächter des Veranstaltungszentrums Mosaik waren von dessen Seite Forderungen erhoben worden, die vom Seniorenbeirat nicht akzeptiert werden konnten. Bürgermeister Andreas Thiede hatte den Senioren Möglichkeiten im Katastrophenschutzzentrum des Roten Kreuzes und die Wagenhalle der DLRG in der Lütauer Chaussee aufgezeigt. In seiner Mehrheit wollte der Beirat beiden Vorschlägen nicht folgen. Der Anmarschweg zur DLRG über die Bundesstraße 209 hätte sich für Senioren als zu gefährlich erwiesen und der Saal des Katastrophenschutzentrums ist nicht ebenerdig und für Rollatorfahrer nicht zu erreichen. Deswegen verständigte sich die Versammlung, zunächst seine Nachmittage im Soltstraatenhus abzuhalten. Hier liegen bereits gute Erfahrungen aus dem Mai dieses Jahres vor. Der Seniorenbeirat hat deswegen dort zum nächsten Treffen eingeladen. In dessen Mittelpunkt steht ein Vortrag des Ratzeburger Historikers mit dem Titel: „Das Wunder der deutschen Einheit“.

Der Beirat wird seinen Gästen die neue Situation schildern und weitere Vorschläge einholen.

Die Herren Beissner und Trump haben im August an einer Versammlung des Landessenorenrates teilgenommen. In dessen Mittelpunkt stand ein Vortrag zum Titel „Demenz“. Die Referentin vom Demenzzentrum Norderstedt soll im nächsten Jahr auch nach Lauenburg eingeladen werden. Diskutiert wurde in Brokstedt auch ein Siegel, das Unternehmen mit besonders seniorenfreundlichen Verhalten auszeichnen soll.

Der Seniorenbeirat wird Bemühungen der politischen Parteien in Lauenburg unterstützen, die sich für eine Sortimentserweiterung der Firma Famila einsetzen. Das neue Einzelhandelsgutachten für die Stadt empfiehlt eine Ausdehnung des Warenangebots.

*gez. Renate Dieckfoß, Claus Beissner*